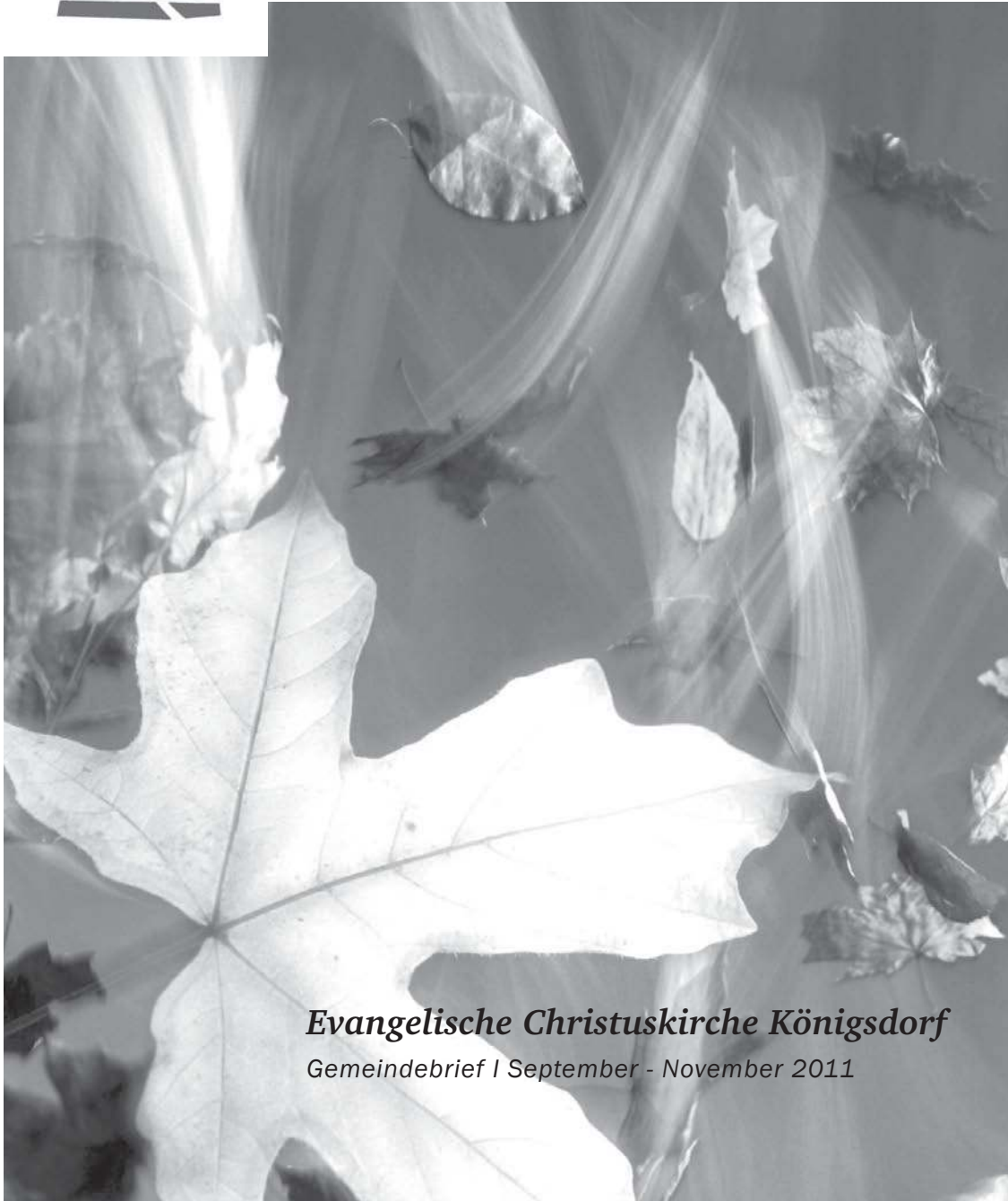




Evangelische Christuskirche Königsdorf
www.christuskirche-koenigsdorf.de



Evangelische Christuskirche Königsdorf
Gemeindebrief | September - November 2011



Musik in der Christuskirche

Chormusik der Romantik

Sonntag, 11. September 2011, 18.00 Uhr, Christuskirche

Singkreis Königsdorf | Simon Rummel, Klavier | Christoph Barth, Orgel und Leitung

Das diesjährige Konzert des Singkreises steht ganz im Zeichen der Musik der Romantik und umfasst geistliche und weltliche Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Moritz Hauptmann und Jean Sibelius, der bis weit ins 20. Jahrhundert hinein lebte, sich aber einer romantischen Tonsprache bediente. Ergänzt wird das Programm durch Klavier- und Orgelwerke von Johannes Brahms, Friedrich Silcher sowie von Schülern und Kollegen Mendelssohns.

Musik für Saxophonquartett

Samstag, 19. November 2011, 17.00 Uhr, Christuskirche

*Forseti Saxophonquartett
Magdalena Łapaj, Dominic Childs, Enrico Taubmann und Frank Riedel*

Die vier jungen Musiker lernten sich während ihres Studiums in Köln kennen und gründeten 2005 das Forseti Saxophonquartett, dessen Name sich vom germanischen Gott des Windes ableitet. Sie haben sich der klassischen Saxophon-Literatur verschrieben, die neben Originalkompositionen auch Transkriptionen von Werken aus der Renaissance bis zur Gegenwart umfasst, schätzen aber auch sehr die direkte Zusammenarbeit mit Komponisten. So wurde beispielsweise die Komposition „Auswege“ von Mark Steinhäuser durch das Forseti Saxophonquartett uraufgeführt. Neben diesem klangsinnlichen Stück werden außerdem Kompositionen von Dimitri Terzakis und Domenico Scarlatti erklingen.

Herzlichen Dank an alle, die bei unserem Benefizkonzert am 3. Juli für die Reparatur des Klaviers gespendet haben! Es kamen rund 550 Euro zusammen, so dass die Generalüberholung des Klaviers jetzt durchgeführt werden kann. Erstmals wird das Instrument dann wieder im Konzert des Singkreises am 11. September zu hören sein.



Der Zölibat als Lebensform - altes Relikt oder zukunftsweisend?

Dienstag, 04.10.2011, 20.00 Uhr, evang. Gemeindehaus

Pastor Thomas Wolff

In den vergangenen Monaten hat sich die Diskussion um die Ehelosigkeit der katholischen Priester verschärft: Die einen wollen den Zölibat ganz abgeschafft wissen, die anderen halten ihn hoch als die einzige adäquate Lebensform des Priesters. Nach einem knappen geschichtlichen Durchgang wird es an diesem Gesprächsabend um die Bewertung des Zölibats aus der Sicht des Zweiten Vatikanischen Konzils gehen: Er hat seinen wichtigen Platz im Gesamt der Charismen, das heißt Geistbegabungen der Kirche, und das auch heute! Deshalb sind Zölibat und Ehe als zwei gleichwertige Berufungen zum Christsein aufeinander bezogen. Neben den innerkatholischen Fragestellungen soll es um die ökumenische Perspektive gehen: Die evangelische Seite entdeckt diese Lebensform für Frauen und Männer neu. Und auch die orthodoxen Kirchen kennen den Zölibat und gleichzeitig den verheirateten Geistlichen.

Paulus - neu gelesen?

Dienstag, 08.11.2011, 20.00 Uhr, evang. Gemeindehaus

Prof. Dr. Rudolf Hoppe

Martin Luthers Frage „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ sucht einen Ausweg aus dem Dilemma des Menschen, der an seiner eigenen Unzulänglichkeit scheitert. Die rettende Antwort sieht Luther in der These des Apostels Paulus von der Rechtfertigung aus Glauben allein. Diese Paulusauslegung macht seine Rechtfertigungslehre zum Zentrum seiner Theologie. Dagegen mehren sich in der neutestamentlichen Bibelwissenschaft zunehmend kritische Stimmen. Sie weisen darauf hin, dass dieser individuelle Ansatz dem eigentlichen Anliegen des Paulus nicht gerecht werde; Paulus gehe es keineswegs primär um die Frage nach der Rettung des scheiternden Menschen, sondern um die Integration der Heiden in das Gottesvolk Israel; hier habe die Rechtfertigungstheologie ihre entscheidende Funktion. Von dieser Bewegung im Paulusverständnis eröffnen sich möglicherweise neue Perspektiven für das ökumenische Gespräch, besonders aber für den jüdisch-christlichen Dialog.



Einladung zum Salbungs- und Heil-ungs-Gottesdienst

am Sonntag, den 13. November 2011, um 11.00 Uhr in der Christuskirche

In diesem Gottesdienst geht es um das Thema „Zulassen - Verlassen - Loslassen“. Jakob sehnt sich in seine Heimat zurück und steht am Fluss Jabbok. Seine Familie und seine Herden hat er bereits hinüber an das andere Ufer gebracht. Nun verbringt er eine letzte Nacht allein. Warum zögert er hinüberzugehen? Was hält ihn zurück? Das Land auf der anderen Seite des Flusses gehört seinem Bruder, den er betrogen hat und der ihm eigentlich mit tödlichem Hass begegnen müsste. Jakob hat Angst vor diesem „Lebensübergang“ und kämpft. Jakob ringt mit einem Dämon? Mit sich selbst? Mit Gott? Ihm wird klar, dass er es alleine nicht schaffen wird und bittet um Segen. Lebensübergänge kennen wir aus unserem eigenen Leben. Auch wir müssen Schritte wagen, uns trennen von Aufgaben, von Menschen, von Vertrautem und immer wieder „einen Fluss durchqueren“ in eine ungewisse Zukunft. Erst wenn wir uns einlassen, etwas zu-lassen, etwas los-lassen, wird unser Blick auf das Kommende gerichtet. Als würde uns wie Jakob am Jabbok die Sonne neu aufgehen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Salbungs- und Heil-ungs-gottesdienst, in dem jeder, der es möchte, den Segen Gottes auf ganz persönliche Weise durch Salbung und Segnung erfahren kann. *Für das Team | Hannelore Mäueler*

Das Presbyterium hat sich dafür ausgesprochen, den Salbungs- und Heil-ungs-Gottesdienst erstmalig am Sonntagvormittag zu feiern. Deshalb möchten wir Ihnen folgende Begleitveranstaltungen anbieten: Wo berührt uns der Glaube wirklich? Was hat Heil mit Heilung zu tun? Kann Glaube gesund machen? Was ist Segen? Wo und wie erfahre ich ihn? Wann bin ich heil? Was macht mich heil? Wie körperlich kann das Heil sein, das durch den Glauben kommt?

Pfarrer Hans Mörtter spricht zu diesem Thema aus theologischer Sicht:
13. Oktober 2011, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Dr. Heike Ehmke spricht zu diesem Thema aus ihrer Sicht als Ärztin:
27. Oktober 2011, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus



Faszination Wasser

*Fotoausstellung vom 14.10. bis 13.11.2011 in der Christuskirche
mit Fotografien von F.-W. Botterbusch*

Wasser – Einladung zum Träumen

Wasser – Wecken der Sehnsüchte

Wasser – Spiegel des Lichts

Wasser – ständige Bewegung

Wasser – Spiel der Farben

Wasser – Inspiration für die Sinne

Durch den Sucher der Kamera sieht man anders. So könnte man die Fotografien beschreiben, die über den Zeitraum von vier Wochen in unserer Christuskirche zu sehen sind. Die Fotografien von F.-W. Botterbusch, die man schon fast zur Abstrakten Fotografie zählen darf, lassen Vielfältiges in uns lebendig werden. Sie konfrontieren mit dem eigenen Erleben, mit unseren Gefühlen und wecken Erinnerungen in uns. Das Spiel von Licht und Schatten, gepaart mit den Bewegungen des Wassers und den Spiegelbildern auf der Wasseroberfläche, berührt uns in unseren Träumen, regt unsere Fantasie an und verändert unsere Sehgewohnheiten.

*Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage am
14. Oktober 2011, um 18.00 Uhr in der Christuskirche*

Zu den Bildern wird Holger Hagedorn, bildender Künstler aus Sinnersdorf und Kulturpreisträger des Rhein-Erft-Kreises, sprechen.
Die musikalische Gestaltung obliegt dem Singkreis mit Christoph Barth an der Theorbe.



Königsdorfer Literaturforum

Der BND: Im Schatten des Dritten Reiches

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Erich Schmidt-Eenboom, Geheimdienstexperte und Leiter des Forschungsinstituts für Friedenspolitik, stellt am Donnerstag, dem 20. Oktober 2011, um 20.00 Uhr das Buch „Im Schatten des Dritten Reiches“ vor. Darin geht es um Nazi-Täter, die nach dem Krieg im Auslands-Geheimdienst BND untergekommen sind.

Vor einigen Jahren war der Publizist Schmidt-Eenboom selbst Gegenstand geheimdienstlicher Überwachung durch den BND, der dabei den Grundsatz der Pressefreiheit grob missachtete. Der Fall schlug hohe Wellen in Medien und Politik. Nun legt Schmidt-Eenboom gemeinsam mit dem Politikwissenschaftler Matthias Ritzi mit „Im Schatten des Dritten Reiches“ ein weiteres brisantes Buch vor.

Am Beispiel des Nazi-Agenten Richard Christmann dokumentieren die Autoren, wie der BND und sein Vorläufer, die Organisation Gehlen, in den fünfziger Jahren viel Personal rekrutierten, das im Dritten Reich für Gestapo, SS und den militärischen Geheimdienst gearbeitet hatte.

Diese Praxis blieb nicht ohne politische und militärische Folgen. So konterkarierte Christmann in seiner Zeit als BND-Resident in Tunis von 1956 bis 1961 die deutsch-französische Aussöhnungspolitik durch die gezielte Unterstützung der algerischen Unabhängigkeitsbewegung gegen Frankreich mittels Beratung und Logistik. Schmidt-Eenboom und Ritzi belegen die Kontinuität zwischen den Geheimdiensten der Nazis und der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus räumen sie mit der Legende auf, der BND sammelte im Ausland lediglich Informationen. Sie beweisen, dass er aktiv in bewaffnete Konflikte eingreift.

Mit Erich Schmidt-Eenboom besucht einer der bestinformierten deutschen Geheimdienstexperten bereits zum zweiten Mal als Referent das Königsdorfer Literaturforum.



Krabbelgottesdienst für Kinder von 1 bis 6

Warum wir mit den Kleinsten Gottesdienst feiern? Die Teilnahme am sonntäglichen Gemeindegottesdienst ist für junge Familien oft beschwerlich. Gerade mit kleinen Kindern wird der Gottesdienstbesuch nicht selten zu einer Qualstunde, in der die Eltern damit beschäftigt sind, die Kleinen einigermaßen ruhig zu halten. Gleichzeitig aber stellt sich für die christliche Gemeinde die Aufgabe, dass Kinder in den Glauben hineinwachsen können, auf den die meisten unserer kleinen Besucher getauft worden sind. Dabei ist zu bedenken, dass Kinder in ihrer Glaubensentwicklung verschiedene Stufen durchlaufen. Und der Krabbelgottesdienst markiert sozusagen die erste Stufe.

Was ist ein Krabbelgottesdienst? Diese Bezeichnung hat sich für Gottesdienste mit den Kleinsten etabliert, sie kann aber auch in die Irre führen, denn es wird weniger gekrabbelt, als gemeinsam mit Kindern, Geschwistern, Eltern und Großeltern Gottesdienst gefeiert - und das in einer kindgemäßen Form.

Worum geht es beim Krabbelgottesdienst? Bei der Feier des Gottesdienstes sollen religiöse Inhalte vor allem in drei Bereichen erfahrbar werden: Es geht erstens um die Stärkung des religiösen Vertrauens als Geborgenheit in Gott. Aus der Gewissheit heraus, dass Gott in jeder Situation da ist, kann der Mut wachsen, Erfahrungen von Angst, Einsamkeit, Misserfolg, Verlust, Krankheit und Tod aus eigenen Kräften durchzustehen. Ein zweiter Schritt in der Glaubensentwicklung gründet auf positiven Erfahrungen der Natur, was bei Kindern oft intensive Freude und Faszination auslöst, in der sie sich beschenkt fühlen. Daraus kann eine Dankbarkeit für die Schöpfung und für die eigenen Fähigkeiten erwachsen. Und schließlich erlebt sich das Kind immer mehr in der Gemeinschaft mit anderen Menschen und erfährt von Anfang an, dass es Einflussmöglichkeiten auf das Miteinander hat und also Verantwortung trägt. Der Krabbelgottesdienst nimmt Kinder in ihrem Erleben ernst und begleitet ihre Glaubensentwicklung.

Wir laden herzlich zu den nächsten Krabbelgottesdiensten am 4. September und 13. November ein, jeweils um 16.00 Uhr in unserer Christuskirche.



Kindergottesdienst für Kinder von 5-9 und 10-13

Im Alter von 5 bis 6 wechseln die Kinder allmählich vom Krabbel- zum Kindergottesdienst, der am zweiten und letzten Sonntag im Monat parallel zum Erwachsenengottesdienst um 11.00 Uhr im Gemeindehaus stattfindet. Bei Bedarf bieten wir altersgerechte Gruppen an, die wiederum der religiösen Entwicklung der Kinder entsprechen. Im Alter von ca. 5 bis 9 lernen die Kinder, dass sie die Welt gestalten können. Im Kindergottesdienst sind jetzt inhaltlich Orientierung und (biblische) Vorbilder gefragt, mit denen man sich identifizieren kann. Etwa ab 10 lernt das Kind sich selber kennen: Ich bin ich - und weiß dies. Diese Phase endet nie, sie begleitet den Menschen, verliert aber ihre Wichtigkeit. Das Kind entdeckt jetzt, dass nicht alles vernünftig oder erklärbar ist. Wer kann zum Beispiel Liebe schon erklären? Und wenn alles gut geht, wechseln die Kinder, dann schon jugendlich, in den Konfirmandenunterricht, aber dies ist wieder eine ganz eigene Geschichte ...

Wir laden herzlich zu den nächsten Kindergottesdiensten ein:

➡ 11. und 25. September

Am Samstag, den 8. Oktober, findet von 10.00 bis 16.00 Uhr ein Kinderbibeltag im Jugendmagnet an der St. Sebastianus-Kirche statt. Er steht unter dem Thema „Gemeinschaft leben - Ein Tag wie in Taizé“.

Ab November beginnen die Proben für das Weihnachtsstück an Heilig Abend.

Wer hier mitmachen möchte, sollte möglichst regelmäßig kommen:

➡ 13.+ 27. November und 11. Dezember

➡ 21.12., 17.00 Uhr Generalprobe I

➡ 22.12., 16.00 Uhr Generalprobe II

➡ 24.12., 15.00 Uhr Kindergottesdienst an Heilig Abend

In eigener Sache:

Wir suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die Zeit und Lust haben, den Kindergottesdienst vorzubereiten und durchzuführen. Der Zeiteinsatz ist begrenzt und selber bestimmbar - und es macht Spaß!



Kleiner Kindergarten

Mittwoch, 8.30 - 11.30 Uhr | Anmeldung bei: Petra Schönhofen | Fon: 62907

Unsere Kindergruppe ist eine Einrichtung der Evangelischen Gemeinde und gedacht für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren, die sich in einer Kleingruppe auf den Regelkindergarten vorbereiten. Die meisten Kinder kennen bis zu diesem Alter die Krabbelgruppe, bei der sie von ihrer Mutter begleitet werden. Hier bei uns sollen sich die Kinder nun in einer kleinen Gruppe (max. 15 Kinder) allmählich daran gewöhnen, ohne ihre Eltern Beziehungen zu anderen Kindern und den Betreuerinnen aufzubauen.

Der Ablauf ist ähnlich wie im Regelkindergarten. Unter Anleitung von zwei Betreuerinnen haben die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Hierzu steht ihnen ein reichhaltiges Angebot an Mal- und Bastelutensilien, Büchern, verschiedenen Bau- und Spielmaterialien sowie Kaufladen, Kinderküche und Puppenecke zur Verfügung. Um das Gruppengefühl zu stärken, findet neben dem Freispiel und Bastelangebot ein gemeinsames Frühstück statt. Der Vormittag endet dann mit Bewegungs-, Kreis- und Singspielen. Dabei werden die Sprachentwicklung, die Motorik und die Entfaltung der Sinne gefördert.

Singen mit Kindern

Nach den Sommerferien bietet die Königsdorfer Singschule wieder folgende Gruppen an, in denen Kindern elementare musikalische Maßstäbe und Fähigkeiten ganzheitlich vermittelt werden:

Chorgruppe für Kinder im Kindergartenalter

Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr | Leitung: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Chorgruppe für Vorschulkinder und Kinder im 1. Schuljahr

Donnerstag, 15.45 - 16.30 Uhr | Leitung: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Chorgruppe für Schulkinder ab dem 2. Schuljahr

Donnerstag, 16.30 - 17.15 Uhr | Leitung: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Gitarrenkurse für Jung und Alt

Donnerstag, 17.15 - 18.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr

Leitung: Sabine Brüggemann | Fon: 917070



„Da ist Musik drin!“

Nach den Sommerferien 2011 starten wir mit einem ganz neuen Programm.

Offener Treff (ab 6 J.): Freunde treffen, chillen, Billard, Kicker, Flipper, verschiedene Spiele, Turniere, Thekenangebote zum Selbstkostenpreis

Montag 15.00 - 21.00 Uhr (außer an Kino-Tagen)
Dienstag 17.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr | 19.00 - 21.30 Uhr (Chill-OT ab 15 J.)
Freitag 15.00 - 16.00 Uhr

Angebote für Kinder (6-12 J.)

- **Kids-Kino** jeden 1. + 2. Montag im Monat, ab 16.00 Uhr
Musik- und Tanzfilme: Hannah Montana, Billy Elliot, Sister Act u.v.m.
- **Hip Hop for Kids** Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr
Tanzworkshop: Hip Hop und Jazzdance zur aktuellen Musik
- **Kids-AG** Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr (außer an Disco-Tagen)
Unter dem Motto „Rhythmus muss!“ werden Percussion Instrumente gebaut und in der Gruppe gespielt.
- **Kinder-Disco** jeden 3. Freitag im Monat, 16.00 - 19.00 Uhr
mit Tanzspielen, Spaß, Knabbereien und Getränken; Eintritt: € 1,50

Angebote für Jugendliche (ab 12 J.)

- **Jugend-Kino** jeden 1. + 2. Montag im Monat, ab 18.00 Uhr | Musik- und Tanzfilme: Dirty Dancing, Commitments, Blues Brothers u.v.m.
- **Jugend-Chor-Projekt** Donnerstag, 17.00 - 18.30 Uhr | Gesucht werden Jugendliche mit Lust und Freude am Singen, die sich gerne in der Gruppe präsentieren. (Stücke aus Rock, Pop, Gospel, Soul, Folk u.v.m.)
- **Selbstbehauptungskurs für Mädchen** Donnerstag, 19.00 - 20.30 Uhr
- **Teamer-Treff** Freitag, 18.30 - 20.00 Uhr (außer an Disco-Tagen)
Treffpunkt für Helfer und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Und noch ein Terminhinweis: Am Freitag, den 14. Oktober 2011, findet von 15.00 bis 20.00 Uhr das 8. „kömp!“-Jahresfest statt.



Auf einen Blick – Evangelische Gemeinde Königsdorf

Kindergruppe:

Mi 8.30-11.30h

Kontakt: Petra Schönhofen | Fon: 62907

Krabbelgruppen:

Koordination Monika Rump-Porth | Fon: 63836

Kindersingen:

Chorgruppe für Kinder im

Kindergartenalter: Do 15.00-15.45h

Kontakt: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Chorgruppe für Vorschulkinder und Kinder

im 1. Schuljahr: Do 15.45-16.30h

Kontakt: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Chorgruppe für Kinder

ab dem 2. Schuljahr: Do 16.30-17.15h

Kontakt: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Gitarrenkurs für Jung und Alt:

Do 17.15-18.00h Anfänger + Fortgeschrittene I

Do 18.00-19.00h Fortgeschrittene II

Kontakt: Sabine Brüggemann | Fon: 917070

Singkreis: Mi 20.00h

Kölscher Chor: Do 20.00h

Konfirmandenarbeit: Di nachmittags

Kaffee K – offener Treff für alle

Do 15.00-18.00h

Seniorentreff: Mi 15.00h

Seniorengymnastik: Mi 11.00h, Fr 10.00h

Tai-Chi: Mi 18.00h

Skatrunde: 2. & 4. Mo im Monat, 19.00h

Ökumenisches Gespräch:

1. Di im Monat, 20.00h

Club 55 +: 2. Fr im Monat, 20.00h

Diakonie-Arbeitskreis: 2. Mo im Monat, 16.00h

Kontakt: Ruth Forschbach | Fon: 61150

Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz

Aachener Str. 564, altes Pfarrheim neben der

St. Sebastianus-Kirche

Geöffnet: Mo 10.00-12.00h, Do 16.00-18.00h

Fon: 4300654 | Mail: info@koelschhaetz.de |

www.koelschhaetz.de

Evang. Kinder- & Jugendzentrum „kömp!“

Mo-Do 15.00-21.00h | Fr 15.00-20.00h

1. Sa im Monat 14.00-19.00h

Kontakt: Anja Holtkamp & Jakob Hausmann

Fon: 63954 | www.koemp.org

Kontakt – Evangelische Gemeinde Königsdorf

Pfarrerin: Monika Weinmann

| Fon: 62302

| Mail: weinmann@kirche-koeln.de

Sprechstunde: Do 17.00 - 18.00h und nach Vereinbarung

| Fon: 62217

Küster: Alexander Spady

| Fon: 62217

Kirchenmusiker: Christoph Barth

| Fon: 0163-8529693

Presbyter/innen:

Axel Becker

| Fon: 657258

Alexandra Rode

| Fon: 2028714

Michael Schulz

| Fon: 208648

Susanne Streiber

| Fon: 658866

Gemeindehaus und Kirche

| Fon: 62217

Gemeindeamt Köln-West

| Fon: 60109-0

Telefonseelsorge

| Fon: 0800-1110111

www.christuskirche-koenigsdorf.de

Ev. Kirchengemeinde Weiden, Sparkasse KölnBonn, Kto. 1000 502 698, BLZ 370 501 98



Gottesdienst - Plan



04.09.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Weinmann
	 16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst für Vorschulkinder anschließend Grillfest auf der Kirchenwiese	Weinmann
08.09.	 08.00 Uhr	Ökumen. Einschulungsgottesdienst Hildeboldkirche	Weinmann/Wolff
09.09.	 08.00 Uhr	Schulgottesdienst für das 3. und 4. Schuljahr	Weinmann
11.09.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl * Neustart des Kindergottesdienstes nach den Sommerferien	Encke
18.09.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Schütt
25.09.	 11.00 Uhr	Gottesdienst *	Botterbusch
02.10.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Neufang
07.10.	 08.00 Uhr	Schulgottesdienst für das 3. und 4. Schuljahr	Holtkamp
09.10.	 10.00 Uhr	Ökumen. Begrüßung der Neuzugezogenen evang. Gemeindehaus	Weinmann/Wolff
	 11.45 Uhr	Ökumen. Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen zu Erntedank * Hildeboldkirche	Weinmann/Wolff
16.10.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe zur Fotoausstellung „Faszination Wasser“	Weinmann
23.10.	 11.00 Uhr	Gottesdienst	Oberegge
30.10.	 11.00 Uhr	Gottesdienst	Behmenburg
06.11.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Encke
13.11.	 11.00 Uhr	Salbungs- und Heil-ungs-Gottesdienst *	Weinmann+Team
	 16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst für Vorschulkinder	Weinmann
16.11.	 20.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zu Buß- und Bettag Christuskircheg	Weinmann/Wolff
20.11.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag	Weinmann
27.11.	 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe zum 1. Advent *	Botterbusch

KINDERGOTTESDIENST (*): jeweils am zweiten und letzten Sonntag des Monats, um 11.00 Uhr (außer in den Schulferien)

GEMEINDEBRIEF: herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Weiden, Gemeinde Königsdorf. Redaktion: Weinmann. Fotos: photocase.com: Seite 2: Shingoo, Seite 4a: designritter, 4b: Mikromaus, Seite 5: daniel.schoenen, Seite 6: madochab, Seite 7a: matthias the dread, 7b sylvi.bechle, Seite 9 Juttaschnecke, Seite 12: BaluW. Design: bureau sixtysix, E. Lobeck.